ZEUGNISSE JUGENDLICHE

JUNGS

“Ich weiß nicht mehr genau, wann, wo und warum ich mich das erste Mal selbstbefriedigte. Es müsste mit 13 Jahren gewesen sein. An meinen aller ersten Porno, den ich mir anschaute, kann ich mich allerdings noch sehr gut erinnern. Ich müsste 13-14 Jahre alt gewesen sein. Ich ging auf eine gewisse Website, deren Namen ich nicht er-wähnen möchte, und schaute mir das zuerst vorgeschlagene Video an. Es war für mich damals eine sehr ekelige Szene, weshalb ich die Website nach wenigen Sekunden schloss und meinen Computer ab-schaltete. Dies war mein erster Berührungspunkt mit Pornographie. Da ich dies so widerlich fand befriedigte ich mich zunächst auf „normale Frauenbilder“, dann auf nackte Frauenbilder. Zu dieser Zeit, ich müsste so 15-16 Jahre alt gewesen sein, sprach ich bereits mit zwei guten Freunden, die auch damit zu kämpfen hatten, über dieses Thema und wir ermutigten uns gegenseitig, sprachen regelmäßig mit unserem Pastor und Jugendleiter darüber und beteten füreinander. Doch irgendwann wurden diese Treffen unregelmäßiger und wir ermutigten uns nicht mehr gegenseitig, weil wir kaum Erfolge erlebten. Schließlich fing ich wieder an mir Pornos anzuschauen, weil mir die Bilder nicht mehr reichten. Erst waren sie soft und als mir das nicht mehr reichte, wurden sie immer härter. Als ich diese negative Entwicklung mit 18-19 Jahren während meines Freiwilligen Sozialen Jahres merkte, ekelte ich mich vor mir selbst. Denn das, was ich früher abartig fand, fand ich Jahre später irgendwie anziehend. Gleichzeitig schämte ich mich vor Gott, weil ich immer wieder fiel und nicht glauben konnte, dass er mir immer wieder vergibt. Ich fühlte mich als Versager und war verzweifelt. Schließlich entschloss ich mich, dass Schluss sein muss und ich entdeckte free!ndeed. Bevor ich den Kurs anfing, wurde mir klar, dass ich diesen Freiheitsweg nicht allein gehen kann. Schließlich sprach ich neben meinen beiden damaligen Weggefährten noch drei weitere Freunde an, sodass wir eine Gruppe von 6 jungen Männern wurden. Am 20.08.2017 trafen wir uns das erste Mal, besprachen unser Vor-gehen, entwickelten Pläne und beschlossen mit dem free!ndeed Kurs „Generation David“ anzufangen. Am 21.08.2017, also einen Tag später, startete mein erster Freiheitstag und seitdem habe ich mich nie mehr selbstbefriedigt oder einen Porno geschaut. Mein Gamechanger, war mein neuer Fokus, weshalb ich frei werden wollte. Nämlich zur Ehre Jesu. Mittlerweile - über 3 ½ Jahre später - besteht unsere Gruppe aus 18 jungen Männern zwischen 17 und 23 Jahren. Und auch wenn viele von ihnen noch nicht frei sind und wir auch teilweise am Verzweifeln sind, bin ich davon überzeugt, dass jeder von ihnen frei werden wird. Denn das hat uns Gott versprochen und auch dafür ist Jesus am Kreuz für uns gestorben. Bleib dran und lass dich nicht entmutigen. Freiheit ist möglich. Ich habe es auch lange nicht wirklich geglaubt. Aber mittlerweile bin ich 22 Jahre alt und Gott sei Dank seit über 3 ½ Jahren frei.”

ALLE INHALTE DÜRFEN NUR IM RAHMEN DES GEMEINDE-FREIHEITSBUNDLES VERWENDET WERDEN.
BEI FRAGEN BITTE EMAIL AN INFO@FREE-INDEED.DE

ZEUGNISSE JUGENDLICHE

"Es ist mega was ich in letzter Zeit gerade durch den Kurs und Jesu Handeln erleben durfte. Nach mind. 3 Jahren in Abhängigkeit durfte ich echte Freiheit erleben. Meine Gedanken waren nicht mehr von Pornographie getrieben. Plötzlich war wieder Zeit da und vor allem habe ich Jesus viel krasser erlebt als davor. Gestartet habe ich den Kurs, nachdem ich Ski fahren war. Auf der Piste ist man für gewöhnlich nicht allein und selbst da gingen bei mir so oft irgendwelche Gedankenspiralen los, wenn ich gutaussehende Mädels (soweit man das in Ski-Klamotten halt sehen konnte) gesehen hab. Es hat mich regelrecht geärgert und mir erneut gezeigt, wie tief ich in der Pornographie steckte. Da kam mir der Gedanke an einen Kurs, den mir ein Mitarbeiter einer Freizeit mal empfohlen hatte. Ich suchte danach und fand tatsächlich den Kurs von free!ndeed. Die Lektionen haben genau auf meine Situation gepasst und ich habe gemerkt, dass Freiheit möglich ist. Damit startete mein Lauf in die Freiheit und ich lernte Jesus ganz neu kennen. Ihn, wie er meinen "Durst", also Bedürfnisse im Innersten stillt, die ich davor versucht hab durch Pornographie zu stillen. Jesus, der beschreibt, wie man mit Sünde umgehen muss, nämlich komplett radikal. Er, dessen Worte, die in der Bibel stehen einfach so viel Kraft haben und wahr sind und mich verändern, wenn ich bereit bin ehrlich zu sein. Und ich habe erkannt, dass Jesus mir eine Identität gibt: Ich bin geliebt, sogar als sein Ebenbild geschaffen und dazu bestimmt in seiner Freiheit zu leben. Egal wie viel Überwindung manche Lektionen und Challenges gekostet haben, es hat sich rückblickend total gelohnt. Ein Vers der mir besonders hängen geblieben ist: "Wen der Sohn frei macht, der ist wirklich frei" Johannes 8,36."

JUNGS

"Meine Geschichte hinein in die Pornografie begann, denke ich, mit der Recherche für einen Vortrag in der Schule. Ich muss damals ungefähr 14 gewesen sein. Obwohl es um etwas völlig Harmloses ging, stieß ich beim Googlen auf eine erotische Geschichte. Ich wurde neugierig und las, nach und nach kamen dann mehr Bilder und Videos hinzu. Auch mit Selbstbefriedigung habe ich dann irgendwann angefangen. Ich wusste, dass es falsch ist, und sagte mir auch immer wieder, dass ich aufhören will, aber ich habe es nicht geschafft. Der Wendepunkt kam, als ich anfing, wirklich in der Beziehung zu Gott zu leben. Ich machte Gebetsspaziergänge draußen und lernte Gott dabei besser kennen. In der Zeit wurden die Versuchungen weniger und ich bekam von Gott die Kraft, zu kämpfen und zu siegen. Nach ca. 8 Jahren in Pornografie und Selbstbefriedigung weiß ich, dass Jesus mich frei gemacht hat! Gott sei Dank!"

ALLE INHALTE DÜRFEN NUR IM RAHMEN DES GEMEINDE-FREIHEITSBUNDLES VERWENDET WERDEN.
BEI FRAGEN BITTE EMAIL AN INFO@FREE-INDEED.DE

ZEUGNISSE JUGENDLICHE

JUNGS

“Ich habe mit ca. 10-12 Jahre angefangen zu Masturbieren und später dann auch Pornos zu gucken. Seit ich mit 16 für Gott entschieden habe und ihm meine Leben gegeben habe fing mein Kampf gegen die Sucht an. Es gelangt mir manchmal für ein paar Monate frei zu werden, doch dann fiel ich wieder. Doch seit 2023 habe ich Jesus nochmals ihm die Kontrolle über mein Leben gegeben. Davor war ich zwar auf entschlossen für Jesus zu leben, doch ich habe oftmals auf mich selbst vertraut. Ich habe auf meine Fähigkeiten, Werte und Motivation gebaut, was dazu führte das ich nicht frei wurde. Doch ab dem neuen Jahr seitdem ich dafür gebetet habe das ich Jesus wirklich dienen möchte und ihm dafür auch alles geben möchte, erlebe ich wie ich wirklich in Freiheit leben darf. Trotz Herausforderungen durfte ich dieses Jahr frei werden. Auch wenn es erst ein paar Monate sind fühlt sich diese Freiheit anders an, als die die ich zuvor hatte, als es Monate gab, in denen ich nichts konsumierte. Ich danke Jesus, dass er Gebete erhört und das er mich wirklich für die Freiheit geschaffen hat und mich dazu gerupft in ihm frei zu sein. Der Kurs hat mir bei diesem Prozess geholfen, da mir hier meine Entscheidung bestätigt wurde und ich ermutigt wurde auch weiter in diesem Kampf beständig zu bleiben und weiter auf Jesus zu bauen.“

“Ich durfte Jesus als meinen aktiven Kameraden im Kampf erleben und bekomme durch ihn immer wieder Kraft und Zuversicht, den Kampf nicht aufzugeben, auch wenn ich einmal gefallen bin. Jesus reicht mir die Hand und hilft mir wieder hoch und vergibt mir. Es sagt mir, dass ich aufstehen solle und weiterkämpfen soll und dass er mir nicht von der Seite weicht. Ich habe für das ganze Thema Pornografie so viele neue Einblicke und Weisheiten vom heiligen Geist bekommen, die ich damals nicht wahrgenommen habe und mir darüber keine Gedanken gemacht habe. Ich sehe Dinge in komplett neuen Augen und überdenke jeden Schritt. Auch durfte ich viele Lügen brechen, die mich von Gott entfernt haben und mich fester an die Pornografie als Ausweg, gebunden haben. Ich spüre die Freiheit, wie sie immer größer wird und wie sie mir immer mehr das zurückgibt, was ich mir seit Jahren wünsche. Motivation, Leidenschaft, Kraft, Freude an so vielen Dingen und das ich die Dinge auch angehen möchte und mich von Pornografie nicht zurückgeworfen werde. Die Freiheit von Pornografie hat mich als Mensch komplett verändert auch in anderen Bereichen, für die ich sehr dankbar bin und die ich nicht mehr missen möchte. Ohne Jesus hätte ich all das nicht geschafft, denn er macht mich frei!”

ALLE INHALTE DÜRFEN NUR IM RAHMEN DES GEMEINDE-FREIHEITSBUNDLES VERWENDET WERDEN.
BEI FRAGEN BITTE EMAIL AN INFO@FREE-INDEED.DE